



Sitzung vom 27. Oktober 2026

BESCHLUSS NR. 501 / A1.01.20

Kommunale Volksinitiative «Personalbremse für die Stadt Uster» Korrektur Beschluss 466/2026

Ausgangslage

Mit Beschluss vom 29. September 2026 hat der Stadtrat das Zustandekommen der kommunalen Volksinitiative «Personalbremse für die Stadt Uster» beschlossen. Ziffer 3 des entsprechenden Beschlusses lautet:

- 3. Primarschulpflege und Sozialbehörde werden eingeladen, bis Mittwoch, 2. Dezember 2026 der Stadtkanzlei mitzuteilen, ob ein Gegenvorschlag zur Initiative erarbeitet werden soll und wie dieser lauten soll.*

Im Gefolge des Beschlusses wurde die Zweckmässigkeit von Ziff. 3 in Frage gestellt. Sozialbehörde und Primarschulpflege seien erinnerlich noch nie in dieser Form zu einer Vernehmlassung aufgefordert worden. Insbesondere sei es für die beiden Behörden nicht möglich, einen ausformulierten Gegenvorschlag einzureichen, bevor sich der Stadtrat überhaupt mit dieser Frage beschäftigt habe.

Erwägungen

Die Einwände gegen Ziffer 3 von Beschluss 466/2026 überzeugen. Es macht keinen Sinn, dass sich Sozialbehörde und Primarschulpflege bereits vor der Stadtratssitzung vom 12. Januar 2027 (Gültigkeit und Gegenvorschlag) zu einem möglichen Gegenvorschlag äussern. Anschliessend an die Sitzung vom 12. Januar 2027 wird Bericht und Antrag zu erstellen sein. Für diesen Prozessschritt werden Sozialbehörde und Primarschulpflege zur Vernehmlassung einzuladen sein. Ziffer 3 des Beschlusses soll deshalb wie folgt geändert werden:

- 3. Primarschulpflege und Sozialbehörde werden eingeladen, bis Mittwoch, 2. Dezember 2026 der Stadtkanzlei mitzuteilen, ob sie die Initiative tendenziell unterstützen oder eher ablehnen.*

Der Stadtrat beschliesst:

1. Ziffer 3 Dispositiv des Beschlusses Nr. 466 vom 29. September 2026 wird wie folgt geändert:
3. Primarschulpflege und Sozialbehörde werden eingeladen, bis Mittwoch, 2. Dezember 2026 der Stadtkanzlei mitzuteilen, ob sie die Initiative tendenziell unterstützen oder eher ablehnen.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Marc Thalmann, Uster (für das Komitee)
 - Stadtpräsidentin Barbara Thalmann
 - Abteilungsvorsteherin Bildung, Patricia Bernet
 - Abteilungsvorsteherin Soziales, Petra Bättig
 - Stadtschreiber, Pascal Sidler
 - Stadtschreiber-Stv., Jörg Schweizer
 - Abteilungsleiter Bildung, Markus Zollinger
 - Co-Abteilungsleitung Soziales, Anja Buis und Thomas Birchler



öffentlich